

Der Apfelmacher. Äpfel sind jetzt auf den Märkten eine besonders seltene Ware, die, wenn sie irgendwo in bescheidenen Mengen auftaucht, zu den unerhörtesten Preisen verkauft wird. Die ungarische Ware, von der das Kilogramm zu 5.50 und 5.60 Kronen abgegeben wird, ist fast durchwegs von recht fragwürdiger Beschaffenheit, findet aber dennoch überall glänzenden Absatz. Die Äpfelpreise, wie sie gestern am Hannovermarkt in der Brigittenau begehrt wurden, sind aber selbst in der Zeit der Preismerkwürdigkeiten eine Rarität. Für ein Kilogramm ganz minderwertiges Gallobst, das von einem Herrn Schta aus der Klosterneuburgerstraße auf den Markt gebracht wurde, wurde der Preis von drei Kronen begehrt. Von den Äpfeln hatten selbst die größeren Exemplare die Größe eines Taubeneies. Der Standal fand dadurch ein Ende, daß die Äpfel auf Einschreiten des Marktinspektors Bach zu einer Krone das Kilogramm verkauft werden mußten. Unter solchen Umständen kann die Marktaufsicht wirklich nicht streng genug geführt werden.